

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>Partnership</b>
<b>Partneruniversität</b>	The University of Oklahoma
<b>Semester</b>	Herbstsemester 2018
<b>Besuchtes Studienfach</b>	American Politics                      Studienstufe: Master RWP
<b>Name und E-Mail</b>	

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Anfangs erscheint einem Universität und Campus ziemlich gross, das hört aber schnell auf. Akademisch sehr gut, häufig Kleinklassen, kompetente Professoren, die auf Augenhöhe der Studenten dozieren. Die Kleinstadt Norman in Oklahoma ist deutlich von der Uni und der ansässigen Football-Mannschaft geprägt (die auch mal über 80'000 Zuschauer ins Stadion lockt).  Oklahoma und Norman sind sicher und verschlafen. Mit einem Mietauto kommt man innerhalb eines Tages an fantastische Orte (Colorado und seine Nationalparks) oder gar ans Meer (Texas).
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Für das Visum muss man nach Bern. Ansonsten einen Flug buchen, nach Oklahoma fliegen und man ist da (es hat einen unübersehbaren Empfangsstand am Flughafen, welcher dafür sorgt, dass man nach Hause findet).
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Die Abteilung Studierende empfiehlt drei Wohnkomplexe (Kraettli (günstig, Zimmer aber geteilt), Traditions (eigenes Zimmer) und Cross (teuer und fast niemand wohnt dort)).
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Kauf Dir ein Fahrrad! Es verkehren Busse auf Campus im Halbstundentakt, es gibt auch einen Bikeverleih (1 Stunde am Tag gratis). Andere Orte sind per Uber/Lyft zu erreichen. Aber kauf Dir ein Fahrrad.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Erscheint möglicherweise etwas kompliziert. Aber man kümmert sich gut um Dich. Ich würde <a href="http://www.ratemyprofessors.com">www.ratemyprofessors.com</a> konsultieren. Das hat mir geholfen, spannende Kurse/Profs auszuwählen. Ich konnte einen Sprachnachweis intern an der Uni Luzern ablegen (offiziell wird TOEFL verlangt) – fragt einfach mal nach.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Grosser und gepflegter Campus. Die Uni ist älter als Luzern, ist stolz auf die lange Tradition. Viele Statuen und harrypotterige Gebäude. Ziemlich cool.
<b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Ich hab keinen Sprachkurs besucht.
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Sehr grosses Angebot an Fächern. Inhalt war sehr spannend in meinem Fall – informiert euch vorher. Viele Leistungsnachweise (man kommt sich manchmal vor wie an der Kanti), die immer etwas Aufwand bedeuten. Letztendlich hat man aber schon nicht so viel zu tun und es ist einfach gute Noten zu schreiben.
<b>Betreuung an der Universität</b> Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Ich habe nicht viel mit ihnen zu tun gehabt. Von Freunden habe ich gehört, dass man hilfsbereit ist. Viel wird über Facebook geregelt.
<b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Wohnen 2'200 (im „Traditions“-Wohnkomplex), 700 für Krankenversicherung (fast alle mussten eine Amerikanische Krankenversicherung buchen). Essen etwas günstiger als in der Schweiz. Vor allem, wenn selber gekocht wird.

	<p>Bücher sind eher teuer (und für die meisten Kurse nicht wirklich notwendig). Roadtrips (in meinem Fall Dallas, Arkansas, Colorado und Grand Canyon) kosten, empfehle ich aber aus vollem Herzen.</p> <p>Flug hin und zurück ca. 1'800.</p> <p>Ich würde mit 8'000-10'000 CHF rechnen, je nach Reisetil auch etwas mehr. Beim Wohnen hätte ich sparen können.</p>
<p><b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Sport ist gross: Ich habe viel Fussball gespielt (mit Freunden oder von Uni organisiert) und von der grossen Sportanlage profitiert (Squash, Klettern, Gym, Schwimmen, Basketball, PingPong, Laufbahn, Tennis, Ringen, ...). Kulturelles Angebot eher beschränkt.</p>
<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Die Beziehung zu meinen Dozenten war sehr gut und weit persönlicher als in Luzern. Unter dem Semester mehr Aufwand als in Luzern, jedoch kleinere Abschlussprüfung. Es ist einfach gute Noten zu schreiben (Fleissarbeit). Ich habe jedoch die Stadt vermisst – Essen, Ausgang, normale Leute (Nicht-Studenten). Der ÖV ist miserabel, aber man gewöhnt sich daran.</p>
<p><b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Neue Kultur und persönliche Beziehung zu Land und Leuten. Ich würde das auf jeden Fall wieder machen.</p> <p>Hätte ich die Wahl, würde Ich jedoch eine Amerikanische Stadtuniversität vorziehen.</p>
<p><b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p><input type="checkbox"/> zu kurz                      <input type="checkbox"/> zu lang                      <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig</p>